



Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Jüthornstraße 33 • D-22043 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04  
E-Mail: office@wbf-medien.de • Internet: <http://www.wbf-medien.de>

Verleihnummer der Bildstelle

**Unterrichtsblatt** zur didaktischen DVD

Aus der Geschichte der Weimarer Republik

# Das Krisenjahr 1923



**Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,  
und umfangreiches Zusatzmaterial**

## **Adressatengruppen**

Alle Schulen ab 8. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

## **Unterrichtsfächer**

Geschichte, Gesellschaftslehre,  
Politische Bildung

## **Kurzbeschreibung des Films**

Das Jahr 1923 ist geprägt durch den Ruhrkampf, die verheerenden Auswirkungen der Inflation und den Hitlerputsch. Seltene Dokumentaraufnahmen und dramatische Spielszenen vermitteln einen lebendigen Eindruck von diesen Krisen.

Im Mittelpunkt steht der damalige Reichskanzler Gustav Stresemann von der Deutschen Volkspartei. Seine Politik versucht die Gefahren, die das Deutsche Reich von innen und von außen bedrohen, abzuwehren. Trotz politischer Erfolge wird Stresemann in einer hitzig geführten Parlamentsdebatte von seinem Koalitionspartner, der SPD, gestürzt.

## **Ziele des Films**

Die Schülerinnen und Schüler sollen folgende Problemstellungen erarbeiten:

- Inwiefern waren die Krisen des Jahres 1923 eine Bedrohung für die demokratische Entwicklung der jungen Weimarer Republik?
- Beschreibt wesentliche Ursachen und Kennzeichen des Ruhrkampfes, der Inflation und des Hitlerputsches.  
Versucht einen Zusammenhang zwischen diesen Krisen herzustellen.
- Warum war Reichskanzler Stresemann bei der Lösung der Probleme in einer besonders schwierigen Situation?  
Wie beurteilt ihr seine Politik und seinen Sturz als Reichskanzler?

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsfilme können bei der Mehrzahl der Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentralen entliehen werden.

**Österreich:** Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien, durch die Landesbildstellen bzw. Bezirksbildstellen sowie Medienzentralen.

**Schweiz:** Schweizerische Schulfilm-Verleihstellen in Rorschach, Basel, Zürich und Medienzentralen.

## Inhaltsverzeichnis

- Hilfe für den Benutzer S. 2
- Struktur der DVD S. 3
- Didaktische Absicht des Films S. 4
- Inhalt des Films S. 5
- Anregungen für den Unterricht:  
Einsatz des Unterrichtsfilms S. 6
- Allgemeine pädagogische  
Hinweise zur DVD S. 8
- Didaktische Merkmale der DVD S. 8
- Übersicht der Materialien S. 9
- Anregungen für den Unterricht:  
Einsatz der gesamten DVD S. 13
- Ein unterrichtliches Beispiel:  
Der Ruhrkampf S. 14

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD besteht aus einem **DVD-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **CD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird die DVD automatisch gestartet.

**Film starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Schwerpunkte:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in vier Filmsequenzen (=Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mit Hilfe der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 3 und 9-12):

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
<b>Schwerpunkte</b>	<b>1. Ruhrkampf</b>	<b>1.1. Welches Interesse hat Frankreich am Ruhrgebiet?</b>	<b>1.1.3. Besetztes Ruhrgebiet</b>

**Schnellsuche:** Haben Sie sich im Vorwege bereits für bestimmte Materialien entschieden, gelangen Sie mit Hilfe der Nummerierung (z. B. 1. ⇒ 1.1. ⇒ 1.1.3.) über die Schnellsuche im Hauptmenü direkt dorthin.

### CD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird die DVD automatisch geladen. Sie haben jetzt die Auswahlmöglichkeit, den DVD-Teil über Ihre Software oder den CD-ROM-Teil zu starten.

**Der Aufbau des CD-ROM-Teils** entspricht dem des DVD-Teils (ohne Unterrichtsfilm, Filmsequenzen und Tonaufnahmen). Der CD-ROM-Teil bietet über die auf dem DVD-Teil enthaltenen Materialien hinaus weiterführende und ergänzende Materialien.

**Die Menü-Leiste** im unteren Bildteil ist auf allen Menü-Ebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

**Suche:** Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

**Übersicht Materialien:** Hier finden Sie alle Materialien im Überblick und gelangen durch einfaches Anklicken zum gewünschten Material.

**Das Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

**Ausdruck:** Alle Materialien (Photos, Karikaturen, Plakate, Texte u.s.w.) können als pdf-Datei ausgedruckt werden (die Texte auch als Word-Datei).

## Struktur der DVD

<b>Unterrichtsfilm: „Das Krisenjahr 1923“</b>	
<b>1. Schwerpunkt: Ruhrkampf</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Filmsequenz (4:35 Minuten)</b></li> <li>• <b>Problemstellungen, Materialien</b></li> </ul>	
- Welches Interesse hat Frankreich am Ruhrgebiet?	<b>1.1.</b>
- Wie reagiert die Bevölkerung im Ruhrgebiet? Der aktive und passive Widerstand	<b>1.2.</b>
- Deutschland oder Frankreich? Ein Stimmungsbild in Karikaturen	<b>1.3.</b>
- Wie sah der Alltag im besetzten Ruhrgebiet aus?	<b>1.4.</b>
- Weg vom Reich? Die Separatistenbewegung	<b>1.5.</b>
<b>2. Schwerpunkt: Inflation</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Filmsequenz (1:05 Minuten)</b></li> <li>• <b>Problemstellungen, Materialien</b></li> </ul>	
- Was ist eine Inflation?	<b>2.1.</b>
- Wie kam es zur Inflation in Deutschland?	<b>2.2.</b>
- Alltag: Deutschland ein Land der Millionäre?	<b>2.3.</b>
- Gewinner oder Verlierer?	<b>2.4.</b>
<b>3. Schwerpunkt: Hitlerputsch</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Filmsequenz (4:00 Minuten)</b></li> <li>• <b>Problemstellungen, Materialien</b></li> </ul>	
- Wie kam es zum Putsch in München?	<b>3.1.</b>
- Was passierte am 8. und 9. November 1923?	<b>3.2.</b>
- Welche Rolle spielte die Reichswehr in der Weimarer Republik?	<b>3.3.</b>
- Der Hitler-Ludendorff-Prozess: Eine gerechte Strafe?	<b>3.4.</b>
<b>4. Schwerpunkt: Stresemann und das Jahr 1923</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Filmsequenz (5:10 Minuten)</b></li> <li>• <b>Problemstellungen, Materialien</b></li> </ul>	
- Stresemanns Sturz - Ein Versehen?	<b>4.1.</b>
- Ein Schrecken mit Ende? Die Währungsreform	<b>4.2.</b>
- 1923 - War die Krise überwunden?	<b>4.3.</b>

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

## Didaktische Absicht des Films

Es gibt nur wenige Jahre in der deutschen Geschichte, in denen epochale Ereignisse - wie Licht in einem Brennglas - zusammentreffen. Das Jahr 1923 ist ein solches didaktisches Datum (H.-J. Pandel). Die schweren Krisen dieses Jahres bedrohen die Existenz der Weimarer Republik und verweisen schlaglichtartig auf grundsätzliche Probleme der jungen Demokratie. Begriffe wie „Krisenjahr“ - „Schicksalsjahr“ - „unseliges Jahr“ machen dies deutlich:

- |                                        |                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1. Ruhrkampf</b>                    | - <i>außenpolitische Spannungen</i> im Verhältnis zum „Erzfeind“ Frankreich                                                                                                     |
|                                        |                                                                                                                                                                                 |
| <b>2. Inflation</b>                    | - <i>wirtschaftliche Probleme</i> , hervorgerufen durch den I. Weltkrieg, die Reparationsleistungen an die Siegermächte und die Unterstützung der Streikenden an der Ruhr       |
|                                        |                                                                                                                                                                                 |
| <b>3. Hitlerputsch</b>                 | - <i>innenpolitische Krisen</i> , ausgelöst durch die wirtschaftlichen und politischen Folgen des I. Weltkriegs und der Forderung rechter Kreise nach einem starken Deutschland |
| ↓                                      |                                                                                                                                                                                 |
| <b>4. Stresemann und das Jahr 1923</b> | - Die wirtschaftlichen und politischen Krisen des Jahres 1923 führen trotz erfolgreicher Reformpolitik zum Sturz der Regierung Stresemann                                       |

„Die Weimarer Republik - insbesondere die Jahre 1923 - 1929 - 1933 - sind für die politische Diskussion der Bundesrepublik ein ständiges Reservoir an Argumenten. Politische Warnungen und Bestätigungen aktuellen Handelns greifen immer noch auf Ereignisse dieser Zeit zurück.“ (Katherina Oehler)

- *Was ist uns Deutschen Freiheit bei vermindertem Wohlstand wert?*
- *Inwiefern gefährdet wirtschaftliche Not die innenpolitische Stabilität?*
- *Welche Rolle spielt der Rechtsradikalismus in ökonomischen Krisensituationen und wie kann man diese Gefahr abwenden?*

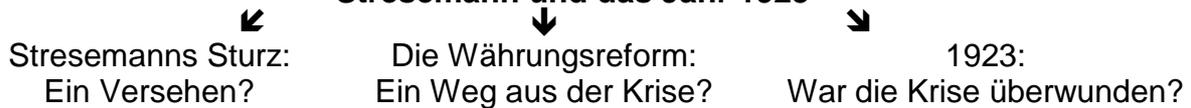
In dieser Situation der existentiellen Bedrohung 1923 grenzt es nahezu an ein Wunder, dass der Staat nicht endgültig auseinanderbricht. Im Krisenjahr 1923 verknüpfen sich die Probleme der Anfangszeit der Republik „zu einem scheinbar unentwirrbaren Knoten. Die Lösung des Knotens führt in allen Bereichen zu einer neuen, teilweise grundlegend veränderten Situation. Insofern ist das Jahr 1923 auch eine Zeit der Weichenstellung für die weiteren Jahre der Republik.“ (U. Mayer) Mit seinen dramatischen Spielszenen elementarisiert und konkretisiert dieser WBF-Unterrichtsfilm abstrakte Vorgänge und erleichtert es den Schülerinnen und Schülern, einen Zusammenhang zwischen den Krisen zu erkennen.

Die Einzelphänomene Ruhrkampf, Inflation, Hitlerputsch können *arbeitsteilig* erarbeitet und vorgestellt werden.

*Gemeinsam* können die Schülerinnen und Schüler die Problemstellung erarbeiten: *Wie reagierte die Politik in der noch jungen und ungefestigten deutschen Demokratie auf die existenzbedrohenden wirtschaftlichen und politischen Krisen 1923?* Das abschließende Kapitel greift wichtige Ereignisse und Konfliktlösungen auf:

<b>Einlenken in der Ruhrfrage</b>	→ Entspannung im Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich	→ Der Vertrag von Locarno macht Deutschland wieder zum anerkannten Partner
<b>Währungsreform von 1923</b>	→ überwindet die Inflation, leitet die Goldenen Zwanziger ein	→ Die Verarmung des Bürgertums wird dem Weimarer System zur Last gelegt
<b>Niederschlagung des Hitlerputsches</b>	→ nach 1923 gibt es keinen Putschversuch von rechts	→ Die Rechte wird in ihrer Ablehnung der Republik gestärkt und gewinnt an Einfluss

### Stresemann und das Jahr 1923



Folgende übergreifende historisch-politischen Schwerpunkte lassen sich mit Hilfe des Films beispielhaft erarbeiten:

- Das Ineinandergreifen von Wirtschaft und Politik
- Zusammenhänge zwischen Innen- und Außenpolitik
- Radikalisierung gesellschaftlicher Gruppen in Zeiten wirtschaftspolitischer Krisen

## Inhalt des Films

*Wie kam es zum Ruhrkampf?*

Dokumentaraufnahmen und zeitgenössische Bildquellen vermitteln einen Eindruck von den dramatischen Vorgängen im Frühjahr 1923: Französische und belgische Truppen marschieren ins Ruhrgebiet ein. Die Deutschen reagieren mit passivem Widerstand, sie legen die Arbeit nieder, der Güterverkehr nach Frankreich wird eingestellt. Die Franzosen besetzen daraufhin Zechen und Gruben. Bei Auseinandersetzungen kommt es sogar zu Toten. Aus Protest gegen die französische Politik ziehen sich die USA aus ihrer Besatzungszone im Rheinland zurück. Daraufhin besetzen die Franzosen auch dieses Gebiet.

*Wie soll sich die Reichsregierung in diesem Konflikt verhalten?*

*Und wovon sollen die Streikenden an der Ruhr leben?*

Die Reichsregierung unterstützt die Streikenden; sie druckt laufend neue Banknoten. Durch den rapiden Wertverlust des Geldes werden die Ersparnisse weiter Bevölkerungskreise wertlos, die Preise steigen täglich, die Menschen verarmen. Spielfilm-szenen zeigen eine Kabinettsitzung mit Reichspräsident Ebert und General von Seeckt am 8. November 1923. In diese Sitzung platzt die Nachricht, dass Hitler in München die Bayerische Regierung und die Reichsregierung offiziell für abgesetzt erklärt und den Marsch auf Berlin proklamiert hat. Soll die Reichsregierung die offene Rebellion in München niederschlagen? Wie wird sich die Reichswehr gegenüber dem Putsch von rechts verhalten?

Die Ereignisse überstürzen sich: Schon am nächsten Tag werden die Aufständischen von bayerischen Polizeikräften überwältigt. Hitler wird zu fünf Jahren Festungshaft in Landsberg verurteilt, wird aber bereits nach wenigen Monaten begnadigt. Die Regierung Stresemann beendet den Ruhrkampf und überwindet die Inflation durch Einführung einer neuen Währung, der Rentenmark. Dokumentaraufnahmen zeigen den langsamen, aber stetigen wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland.

In einer leidenschaftlich geführten Debatte im Reichstag kam es zu einem Misstrauensantrag gegen Stresemann: Der Koalitionspartner, die SPD, verließ die Regierung, weil der Kanzler praktisch nichts gegen die rechte Diktatur in Bayern unternahm, gegen die kommunistische Regierungsbeteiligung in Sachsen und Thüringen dagegen die Reichswehr einsetzte.

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

**Voraussetzungen:** Kenntnisse von den sozialen und politischen Strukturen des Kaiserreiches von 1871, dem Vertrag von Versailles und der Weimarer Verfassung

**Einstiegsmöglichkeiten** (Hypothesenbildung):

- Den Schülerinnen und Schülern werden zwei Thesen vorgelegt:
  - Die Demokratie hatte in der Weimarer Republik - trotz der Verfassung von 1919 - nie eine echte Chance, da sie von innen wie von außen bedroht wurde.
  - Nach dem militärischen Zusammenbruch 1918/19 hatte die Weimarer Republik die einmalige Chance, am Nullpunkt anzufangen und eine demokratische Gesellschaft auf den Weg zu bringen.

Nehmt in Gruppen Stellung zu diesen sich widersprechenden Thesen. Führt ein Streitgespräch. Denkt an die gesellschaftlichen Verhältnisse im Kaiserreich, an den Versailler Vertrag und an die Weimarer Verfassung. (Die Schülerinnen und Schüler können als ergänzendes Material auch Wahlplakate, Bilder und Karikaturen aus der Frühphase der Weimarer Republik erhalten.)
- Könnt ihr euch vorstellen, unter welchen Bedingungen unsere Demokratie ernsthaft gefährdet sein könnte? Es müssten sicherlich mehrere Krisen und Probleme zusammentreffen. Denkt dabei auch an bedeutende gesellschaftliche Krisen aus der Geschichte (Revolutionen, Putsche).



## Beobachtungs- und Arbeitsauftrag vor der Filmvorführung

- Das Jahr 1923 gilt als Krisenjahr der Weimarer Republik. Berichtet für die Zeitung, das Radio oder für das Fernsehen über die wichtigsten Ereignisse. Nehmt Stellung zu der Frage: Warum konnten die Krisen zu einer existentiellen Gefahr für die junge Demokratie werden?

## Nach der Filmvorführung

- Vergleicht die Antworten auf die Einstiegsfragen mit denen des Beobachtungsauftrages. Versucht mögliche Abweichungen zu erklären.
- Die Schülerinnen und Schüler berichten über die Krisen.  
Dabei tauchen vermutlich Fragen auf, Vorwissen wird geäußert, insbesondere zu den Personen Hitler und Stresemann und zu der rasanten Geldentwertung (1 Ei = 150 Milliarden Mark) oder zu den Ursachen der Konflikte.
- Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt und erhält ergänzendes Material.

### 1. Gruppe: Ruhrkampf

- Was erfahren wir über die Ursachen des Ruhrkampfes?
  - a) Wie reagieren die Deutschen, wie reagieren die USA auf den Einmarsch der Franzosen ins Rheinland?
  - b) Beschreibt einzelne Szenen.
- Warum will Stresemann den Ruhrkampf beenden?  
Stresemanns Rheinlandpolitik wird als Kapitulation verurteilt. Was sagt ihr dazu?

### 2. Gruppe: Inflation

- Wie versuchte die Reichsregierung den Streikenden an der Ruhr zu helfen?
- Wie kam es zu der rasanten Geldentwertung? (1 Ei = 150 Milliarden Mark)
- Stresemann beendete die Inflation durch die Einführung der Rentenmark. 1948 - nach dem II. Weltkrieg - geschah etwas Ähnliches. Informiert euch über die Währungsreform in der Literatur und bei Zeitzeugen.

### 3. Gruppe: Hitlerputsch

- Welche Ziele verfolgte Hitler mit dem Putsch in München?
- Stresemann und Ebert fordern das Eingreifen der Reichswehr in München. Warum war die Reichswehr ein Unsicherheitsfaktor für die Reichsregierung? Welches Urteil erging gegen Hitler? Könnt ihr euch die milde Strafe erklären?

Folgende Punkte können dann abschließend gemeinsam diskutiert werden:

- Versucht einen Zusammenhang zwischen den Krisen des Jahres 1923 herzustellen.
- Warum wurde Stresemann 1923 als Reichskanzler gestürzt?
- Erläutert die Aussage des englischen Botschafters Ende 1923:  
*„Blickt man zurück, sieht man klarer, wie nah dieses Land am Abgrund stand.“*

## Weiterführende Fragestellungen

- Informiert euch über die Lebensgeschichte von *Hitler*, *Stresemann* und *Ebert*. Können aus den Biographien Rückschlüsse auf die politische Haltung der einzelnen Personen gezogen werden?
- Wie frei sind Staatsmänner?  
Hatte Stresemann 1923 Spielräume in seiner Politik? Was hätte er anders machen können? Welche Rolle spielte das (französische) Ausland?
- Welche Möglichkeiten gibt es, eine Inflation zu bekämpfen?
- Stellt euch vor, die Regierung eines deutschen Bundeslandes putscht gegen die Bundesregierung in Berlin (z. B. Autonomiebestrebungen). Welche rechtlichen Befugnisse und welche Machtmittel hat die Bundesregierung, dagegen anzugehen?
- Was kann jeder Einzelne von uns tun, um undemokratischen Tendenzen in der Gesellschaft entgegenzuwirken?

## Allgemeine pädagogische Hinweise zur DVD

Schafft die DVD - als neues Medium - auch neue Möglichkeiten und neue didaktische Qualitäten in der unterrichtlichen Behandlung historisch-politischer Inhalte? Oder (ver-)führen die zusammengestellten Materialien zu einem fremdbestimmten und additiven Abarbeiten von Fakten und Ergebnissen?

Ist das Zusatzmaterial der DVD sehr reichhaltig, könnten sich Lehrer und Schüler darin verlieren. Sind die Filmsequenzen nur minimal mit ergänzendem Material versehen, kann es zu einer äußerst verkürzten und banalen Sicht der Dinge kommen. In beiden Fällen hätten wir es mit traditionellen Problemen des Geschichtsunterrichts zu tun: einer kaum überschaubaren Stofffülle einerseits, und einer monokausalen Sicht historischer Ereignisse andererseits.

Um diesen Gefahren entgegenzuwirken, orientiert sich die didaktische Konzeption der WBF-DVD an *problemorientierten* und *entdeckenden Lernmethoden*. Die Inhalte sind entsprechend dem didaktischen Aufbau des Unterrichtsfilms in Sequenzen gegliedert. Innerhalb der Sequenzen führen dann *Problemstellungen* zur Auswahl der Materialien. Die Problemstellungen entsprechen didaktischen Zielen, sie strukturieren das reichhaltige Material und erleichtern die Interpretation der Quellen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten so die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Probleme und Widersprüche zu erkennen, Hypothesen zu formulieren und möglichst selbständig Lösungen zu finden. Nicht zuletzt kann die DVD die Lehrerinnen und Lehrer bei der aufwendigen Materialrecherche entlasten, so dass sie sich ganz auf die eigentliche pädagogische Arbeit konzentrieren können.

## Didaktische Merkmale der DVD

Die didaktische Konzeption dieser DVD ist *problemorientiert* und soll *entdeckendes Lernen* ermöglichen.

- Die Texte auf dem DVD-Teil sind in der Regel kurz und provokant; sie lassen Fragen offen, führen zu Vermutungen und sollen zur *Auseinandersetzung anregen* (siehe S. 13).
- Die Texte auf dem CD-ROM-Teil korrespondieren mit den DVD-Texten. Es sind längere Textquellen mit *ergänzenden* und *weiterführenden Informationen*.
- Bei der Auswahl der Materialien wurde - wenn irgend möglich - die *unterschiedliche Sichtweise* der Konfliktgegner in Wort und Bild berücksichtigt (siehe das unterrichtliche Beispiel, S. 14). So soll alternatives Denken geschult und Konfliktfähigkeit gefördert werden.
- Das Material kann auch quer zu den inhaltlichen Schwerpunkten genutzt werden. Ein Beispiel: Der Alltag der Kumpel während der Ruhrbesetzung wurde zunehmend bestimmt durch Verarmung. An dieser Stelle können Materialien aus dem Schwerpunkt ‚Inflation‘ hinzugezogen werden (siehe das unterrichtliche Beispiel, S. 16).
- Die Schwerpunkte werden auf dem DVD-Teil und dem CD-ROM-Teil stets durch unterschiedliche Medien ergänzt: wie durch *Bilder, Texte, statistisches Material, Filmausschnitte, Tondokumente* und *Karten*.

## Übersicht der Materialien

<b>1. Ruhrkampf</b>					
Erklärung der Abkürzungen: F = Film, T = Text, P = Photo, K = Karte, Kk = Karikatur, PI = Plakat, S = Statistik, To = Tonaufnahme					
<b>1.1. Welches Interesse hat Frankreich am Ruhrgebiet?</b>			<b>1.2. Wie reagiert die Bevölkerung im Ruhrgebiet?</b>		
<b>F</b>	Schwerindustrie im Ruhrgebiet	1.1.1.	<b>F</b>	Blockierte Transportwege	1.2.1.
<b>K</b>	Industriekarte des Deutschen Reichs	1.1.2.	<b>PI</b>	„Nein! Mich zwingt ihr nicht!“	1.2.2.
<b>K</b>	Besetztes Ruhrgebiet	1.1.3.	<b>P</b>	Keine Waren an Belgier und Franzosen	1.2.3.
<b>T</b>	Ein Sicherheitspfand	1.1.4.	<b>PI</b>	„Hände weg von franz. und belg. Waren“	1.2.4.
<b>T</b>	Angst vor der Übermacht	1.1.5.	<b>P</b>	Spontane Demonstration bei Krupp	1.2.5.
<b>T</b>	Wir holen Kohle, das ist alles!	1.1.6.	<b>T</b>	Anweisung der Reichsregierung zum passiven	1.2.6.
<b>T</b>	Der Einmarsch im Ruhrgebiet	1.1.7.		Widerstand	
<b>T</b>	Wer ist stärker?	1.1.8.	<b>T</b>	Der passive Widerstand	1.2.7.
			<b>T</b>	Ein französischer Journalist über den deutschen	1.2.8.
				Widerstand	
<b>1.3. Deutschland oder Frankreich? Ein Stimmungsbild in Karikaturen</b>			<b>1.4. Wie sah der Alltag im besetzten Ruhrgebiet aus?</b>		
<b>Kk</b>	„Quos Jupiter?“	1.3.1.	<b>P</b>	Plünderung eines Lebensmittelgeschäfts	1.4.1.
<b>Kk</b>	„Frankreich fordert 60 000 Tonnen Stickstoff“	1.3.2.	<b>P</b>	Ausgewiesene auf dem Marsch	1.4.2.
<b>Kk</b>	„Die ‚spontane‘ Resistenz“	1.3.3.	<b>P</b>	Diebesbörse in Essen	1.4.3.
<b>Kk</b>	„Einladung an Deutschland“	1.3.4.	<b>T</b>	Ein Apotheker berichtet ...	1.4.4.
<b>Kk</b>	„Die Deutsche Republik“	1.3.5.	<b>T</b>	Not und Hunger im Ruhrgebiet	1.4.5.
<b>Kk</b>	„Poincaré's Ziel!“	1.3.6.	<b>T</b>	Es herrschte nicht nur Feindschaft vor	1.4.6.
<b>1.5. Weg vom Reich? Die Separatistenbewegung</b>					
<b>F</b>	Separatistenbewegung	1.5.1.	<b>T</b>	Proklamation der „Rheinischen Republik“	1.5.5.
<b>P</b>	Schlägerei mit der Polizei	1.5.2.	<b>T</b>	Separatistische Bewegungen	1.5.6.
<b>Kk</b>	„Pfälzer Auslese“	1.5.3.	<b>T</b>	Das Ende der Separatistenbewegung	1.5.11.
<b>T</b>	„Die Franzosen sind Menschen ...“	1.5.4.			

Über die hier aufgeführten Quellen hinaus enthält die DVD weiterführende, ausführliche Quellentexte. Diese sind auf dem CD-ROM-Teil der DVD über das DVD-Laufwerk Ihres PC zugänglich. Die Texte stehen sowohl als pdf-Dateien als auch als Word-Dateien zum Ausdrucken zur Verfügung.

## 2. Inflation

Erklärung der Abkürzungen: F = Film, T = Text, P = Photo, K = Karte, Kk = Karikatur, Pl = Plakat, S = Statistik, To = Tonaufnahme

### 2.1. Was ist eine Inflation?

<b>P</b>	50 Millionen Mark-Schein	2.1.1.
<b>T</b>	Inflation: Eine Definition	2.1.2.
<b>S</b>	Verfall der Reichsmark (1914 - 1923)	2.1.3.

### 2.2. Wie kam es zur Inflation in Deutschland?

<b>T</b>	Der Weg in die Inflation	2.2.1.
<b>S</b>	Was ist der Lohn noch wert?	2.2.2.
<b>S</b>	Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Reichs	2.2.3.

### 2.3. Alltag: Deutschland ein Land der Millionäre?

<b>F</b>	Armut im Land der Millionäre	2.3.1.
<b>P</b>	Geldflut in der Bank	2.3.2.
<b>P</b>	Hunger macht Diebe	2.3.3.
<b>P</b>	Eier gegen Theaterkarten	2.3.4.
<b>T</b>	Zwei Nachbarinnen tratschen	2.3.5.
<b>T</b>	Erinnerungen an die Inflation	2.3.6.
<b>T</b>	Die Papierfabriken arbeiteten Tag und Nacht	2.3.7.
<b>T</b>	Inflation macht krank	2.3.8.

### 2.4. Gewinner oder Verlierer?

<b>F</b>	Geschäfte, Geschäfte	2.4.1.
<b>Kk</b>	„Schwimme, wer schwimmen kann“	2.4.2.
<b>Kk</b>	„Papiergeld, Papiergeld“	2.4.3.
<b>T</b>	Kredite zahlen sich aus	2.4.4.
<b>T</b>	Die Verlierer	2.4.5.
<b>T</b>	Die Gewinner	2.4.6.

Über die hier aufgeführten Quellen hinaus enthält die DVD weiterführende, ausführliche Quellentexte. Diese sind auf dem CD-ROM-Teil der DVD über das DVD-Laufwerk Ihres PC zugänglich. Die Texte stehen sowohl als pdf-Dateien als auch als Word-Dateien zum Ausdrucken zur Verfügung.

### 3. Hitlerputsch

Erklärung der Abkürzungen: F = Film, T = Text, P = Photo, K = Karte, Kk = Karikatur, PI = Plakat, S = Statistik, To = Tonaufnahme

3.1. Wie kam es zum Putsch in München?			3.2. Was passierte am 8. und 9. November 1923?		
<b>P</b>	SA in ‚Räuberzivil‘ in Coburg, Oktober 1922	3.1.1.	<b>P</b>	Proklamation	3.2.1.
<b>P</b>	Reichsparteitag der NSDAP in München	3.1.2.	<b>P</b>	„Stoßtrupp Hitler“	3.2.2.
<b>P</b>	Straßensperre der SA am 1. Mai 1923	3.1.3.	<b>P</b>	Verhaftung des Münchner Oberbürgermeisters	3.2.3.
<b>Kk</b>	„Der Münchner“	3.1.4.	<b>T</b>	Der 8. November: „Heute Abend geht’s los ...“	3.2.4.
<b>T</b>	Vaterländische Verbände: “Natürliche Bewegung“ oder „Hetzhund“?	3.1.5.	<b>T</b>	Aus Hitlers Rede im Bürgerbräukeller	3.2.5.
<b>T</b>	Bayern, das Reich und die Einwohnerwehr	3.1.6.	<b>T</b>	Bekanntmachung der Bayerischen Regierung	3.2.6.
<b>T</b>	Von der DAP zur NSDAP	3.1.7.			
<b>S</b>	Soziale Zusammensetzung der NSDAP 1930	3.1.8.			
3.3. Welche Rolle spielte die Reichswehr in der Weimarer Republik?			3.4. Der Hitler-Ludendorff-Prozess: Eine gerechte Strafe?		
<b>Kk</b>	„Die Reichswehr und die Demokratie“	3.3.1.	<b>F</b>	Der Prozess	3.4.1.
<b>T</b>	Nach dem 1. Weltkrieg: Das Bündnis mit Ebert	3.3.2.	<b>P</b>	Die Hauptangeklagten in München	3.4.2.
<b>S</b>	Herkunft des Offizierskorps 1912	3.3.3.	<b>P</b>	Hitler in Landsberg	3.4.3.
<b>T</b>	General v. Seeckt zur Weimarer Verfassung	3.3.4.	<b>T</b>	Aus Hitlers Schlussrede vor dem Volksgericht	3.4.4.
<b>T</b>	„Reichswehr schießt nicht auf Reichswehr“	3.3.5.	<b>T</b>	Der Urteilsspruch	3.4.6.
<b>T</b>	Schoss die Reichswehr nur auf Kommunisten?	3.3.6.	<b>S</b>	Politische Morde von rechts und links: Ein Vergleich der Strafen	3.4.7.
			<b>T</b>	Hitler bleibt in Deutschland	3.4.8.
			<b>T</b>	Hitlers Lehre aus dem Putschversuch 1923	3.4.9.

Über die hier aufgeführten Quellen hinaus enthält die DVD weiterführende, ausführliche Quellentexte. Diese sind auf dem CD-ROM-Teil der DVD über das DVD-Laufwerk Ihres PC zugänglich. Die Texte stehen sowohl als pdf-Dateien als auch als Word-Dateien zum Ausdrucken zur Verfügung.

4. Stresemann und das Jahr 1923					
Erklärung der Abkürzungen: F = Film, T = Text, P = Photo, K = Karte, Kk = Karikatur, Pl = Plakat, S = Statistik, To = Tonaufnahme					
4.1. Stresemanns Sturz - Ein Versehen?			4.2. Ein Schrecken mit Ende? Die Währungsreform		
<b>P</b>	Gustav Stresemann 1923	4.1.1.	<b>P</b>	Die Rentenmark	4.2.1.
<b>T</b>	Friedrich Ebert zum Misstrauensantrag der SPD	4.1.2.	<b>P</b>	Mark-Scheine zu Spielgeld?	4.2.2.
<b>T</b>	Forderungen der SPD-Fraktion	4.1.3.	<b>P</b>	Auch Geld kann brennen!	4.2.3.
<b>T</b>	Im Reichstag - der 23. November 1923	4.1.4.	<b>T</b>	Definition: Währungsreform	4.2.4.
<b>T</b>	Stresemann zum Abbruch des passiven Widerstands	4.1.5.	<b>T</b>	Die Währungsreform 1923	4.2.5.
<b>T</b>	Aufzeichnungen des britischen Botschafters Lord D'Abernon	4.1.7.	<b>T</b>	Boden unter den Füßen	4.2.6.
<b>T</b>	Das Misstrauensvotum in der Weimarer Verfassung	4.1.8.	<b>T</b>	Aus dem Tagebuch des britischen Botschafters Lord D'Abernon	4.2.7.
<b>T</b>	Das Misstrauensvotum im Grundgesetz	4.1.9.			
4.3. 1923 - War die Krise überwunden?					
<b>F</b>	Deutschland und seine Krisenregionen	4.3.1.	<b>To</b>	Joseph Goebbels (NSDAP): „Appell an die Nation“ 1932	4.3.4.
<b>Kk</b>	„Erinnerung an Stresemann“	4.3.2.	<b>To</b>	Otto Braun (DVP): „Der Weg aus der Krise“ 1930	4.3.5.
<b>To</b>	Otto Thiel (DVP): Ansprache zur Reichstagswahl 1928	4.3.3.	<b>T</b>	Ein schwarzes Jahr	4.3.6.

Über die hier aufgeführten Quellen hinaus enthält die DVD weiterführende, ausführliche Quellentexte. Diese sind auf dem CD-ROM-Teil der DVD über das DVD-Laufwerk Ihres PC zugänglich. Die Texte stehen sowohl als pdf-Dateien als auch als Word-Dateien zum Ausdrucken zur Verfügung.

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten DVD

Das umfangreiche Zusatzmaterial zu jedem Schwerpunktthema ist ein Angebot, das selbstverständlich nicht in seinem vollen Umfang bearbeitet werden kann. Je nach Zielvorstellung, Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit sollte die Lehrkraft die Materialien auswählen und zusammenstellen. Die didaktische Konzeption der WBF-DVD hat das Ziel, die Lehrerinnen und Lehrer bei der aufwendigen Materialrecherche zu entlasten und zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.

**Voraussetzungen:** Kenntnisse von den sozialen und politischen Strukturen des Kaiserreiches von 1871, dem Vertrag von Versailles und Aspekten der Weimarer Verfassung

### Einstiegsmöglichkeiten:

1. Die Schülerinnen und Schüler lesen folgendes Zitat des britischen Botschafters in Berlin, Lord D'Abernon, vom 31.12.1923:

*„Nun geht das Krisenjahr (1923) zu Ende. Die inneren und äußeren Gefahren waren so groß, dass sie Deutschlands ganze Zukunft bedrohten ... Wenn man zurückblickt, sieht man klarer, wie nahe das Land am Abgrund stand.“*

**Materialien DVD-Teil ⇒ 4.3.6.**

- Die Schülerinnen und Schüler äußern Vermutungen und Vorkenntnisse über die krisenhafte Anfangsphase der Weimarer Republik und das Jahr 1923.

Ergänzend sollten folgende Karikaturen und Bilder gezeigt werden:

**Materialien DVD-Teil ⇒ 1.2.2. / 2.1.1. / 2.4.2. / 3.2.2.**

- Was haben diese Bilddokumente mit der Aussage des britischen Botschafters zu tun? Beschreibt die Personen und die dargestellte Situation möglichst genau. Was will der Künstler/Photograf uns mitteilen?

Die geäußerten Vermutungen und Hypothesen werden auf einer Folie festgehalten. (Die Schülerinnen und Schüler sollen sich am Ende der Unterrichtseinheit ‚Das Krisenjahr 1923‘ erneut mit der Einstiegsfrage auseinandersetzen.)

### Beobachtungs- und Arbeitsauftrag vor der Filmvorführung

- Welche Informationen gibt uns der Film zu der Behauptung des britischen Botschafters Lord D'Abernon von 1923:  
*„Die inneren und äußeren Gefahren waren so groß, dass sie Deutschlands ganze Zukunft bedrohten.“*  
Gebt eure Eindrücke und Erkenntnisse wieder.  
Teilt ihr die Meinung des britischen Botschafters?

2. Weitere Einstiegsmöglichkeiten siehe S. 6

In der Aussprache über den o. g. Beobachtungs- und Arbeitsauftrag rücken zwangsläufig folgende Ereignisse und Konflikte in den Mittelpunkt, „die Deutschlands ganze Zukunft bedrohten“:



Diese Konflikte strukturieren auch die DVD inhaltlich und bieten der Lehrkraft die Möglichkeit, arbeitsteilig (oder arbeitsgleich) Gruppenarbeit durchzuführen.

## Ein unterrichtliches Beispiel: Der Ruhrkampf

### Einstiegsphase:

- *Was fällt euch zum Thema ‚Ruhrgebiet‘ ein?*  
Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Vorkenntnisse zusammen.
- Arbeit an der ‚Industriekarte des Deutschen Reichs‘ ⇒ **1.1.2. (DVD-Teil)**  
(wichtige Städte, Bodenschätze und Infrastruktur im Ruhrgebiet; Vergleich mit anderen Regionen in Deutschland)
- Die Schülerinnen und Schüler werden mit dem Text „Angst vor der Übermacht“ konfrontiert ⇒ **1.1.5. (DVD-Teil)**  
Folgende Problemstellungen sollen erarbeitet werden:
  - *Welches Interesse haben die Franzosen am Ruhrgebiet?*  
*Es ist sogar vom „Einmarsch (der Franzosen) ins Ruhrgebiet“ die Rede! Welche Motive sind ausschlaggebend gewesen? Und welche Konflikte können sich daraus ergeben?* (Hypothesenbildung, Vermutungsphase)

Ähnliche Einstiegsphasen sind auch für die Themenschwerpunkte ‚Inflation‘, ‚Hitlerputsch‘ und ‚Stresemann 1923‘ denkbar.

### Erarbeitungsphase:

Nach der Einstiegsphase ergibt sich beispielhaft folgendes Vorgehen:

#### **Einsatz der Filmsequenz ‚Ruhrkampf‘, 4:35 Minuten**

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich je nach Interessenlage - möglichst selbst - in Gruppen aufteilen.

#### **1. Gruppe: Welches Interesse haben die Franzosen am Ruhrgebiet?**

- Welche Rolle spielt der Versailler Vertrag bei der Ruhrbesetzung?
- Wie begründen die Franzosen den Einmarsch ins Ruhrgebiet?
- Ist diese Angst der Franzosen vor Deutschland begründet? Sucht Pro- und Kontra-Argumente.
- Wie reagiert die deutsche Reichsregierung?

**Materialien DVD-Teil** ⇒ **1.1.4. / 1.1.6. / 1.1.7. / 1.1.8. / 1.2.6.**

**CD-ROM-Teil** ⇒ **1.1.4. / 1.1.5. / 1.1.7. / 1.1.8. / 1.1.9.\* / 1.2.6.**

\* Die Materialien, die **nur** auf dem CD-ROM-Teil enthalten sind, konnten aus Platzgründen nicht in den Übersichten dieses Unterrichtsblatts (S. 9 bis 12) aufgeführt werden.

## 2. Gruppe: Wie reagiert die Bevölkerung im Ruhrgebiet?

- Welche Informationen und Eindrücke entnehmen ihr den Plakaten und Photos sowie den Filmszenen aus „Blockierte Transportwege“?

**Materialien DVD-Teil** ⇒ 1.2.1. bis 1.2.5.

**CD-ROM-Teil** ⇒ 1.2.1. bis 1.2.5.

- Vergleicht die Reaktionen, die Argumente und Maßnahmen der Reichsregierung und der französischen Besatzungsmacht zum passiven Widerstand. Welche politischen und wirtschaftlichen Folgen können sich daraus ergeben?

**Materialien DVD-Teil** ⇒ 1.2.6. / 1.2.7. / 1.2.8.

**CD-ROM-Teil** ⇒ 1.2.6. / 1.2.7. bis 1.2.13.\*

- Worin unterscheiden sich die Argumente des britischen Botschafters Lord D'Abernon von denen des französischen Ministerpräsidenten Poincaré in der Einschätzung der Ruhrbesetzung?

Könnt ihr euch die unterschiedlichen Sichtweisen erklären?

**Materialien CD-ROM-Teil** ⇒ 1.2.14. / 1.2.15.\*

- Warum bricht die Reichsregierung den passiven Widerstand ab und stellt sich damit in krassen Widerspruch zu ihrem ursprünglichen Verhalten?

**Materialien CD-ROM-Teil** ⇒ 1.2.16.\*

## 3. Gruppe: Deutschland oder Frankreich? Ein Stimmungsbild in Karikaturen und Flugblättern

- Karikaturen und Flugblätter haben die Emotionen, den gegenseitigen Hass und die politischen Hoffnungen der Franzosen und der Deutschen im Ruhrkampf festgehalten.

- Beschreibt möglichst genau, was ihr auf den Karikaturen seht.

- Welche Symbole werden verwendet und was bedeuten sie?

- Welche politische Situation, welches Ereignis wird dargestellt?

Versucht den historischen Zusammenhang herzustellen.

- Welche Absicht verfolgt der Karikaturist? Bringt die Überschrift und den Text mit dem Bildgeschehen in Zusammenhang.

Je nach Lernsituation können den Schülerinnen und Schülern Interpretationshilfen gegeben werden (s. auch Quellenangabe: Karikaturen 1.3.1. bis 1.3.6.).

**Materialien DVD-Teil** ⇒ 1.3.1. bis 1.3.6.

**CD-ROM-Teil** ⇒ 1.3.1. bis 1.3.6.

- Welche Ziele verfolgen die Flugblätter? Stellt die Argumente der Franzosen und der Deutschen in einer Tabelle gegenüber.
- Warum ist die Form des Flugblattes zur Verbreitung von politischen Nachrichten gewählt worden? Gibt es vergleichbare Situationen in der Geschichte?
- Wer ist der Adressat, wer wird zum Gegner erklärt? Wie wird das begründet?
- Mit welchen Mitteln versuchen die Autoren der Flugblätter ihre Leser zu beeinflussen?
- Vergleicht (aktuelle) Wahlplakate und Werbespots mit den Flugblättern. Auch sie wollen beeinflussen. Welche Stilmittel sind vergleichbar, welche sind anders?

**Materialien CD-ROM-Teil** ⇒ 1.3.7. bis 1.3.12.\*

\* Die Materialien, die **nur** auf dem CD-ROM-Teil enthalten sind, konnten aus Platzgründen nicht in den Übersichten dieses Unterrichtsblatts (S. 9 bis 12) aufgeführt werden.

- Im ‚Ruhrkampf-Lied‘ machen sich die Kumpel über die französischen Besatzer lustig. Unterstreicht im Text, was sie den Franzosen vorwerfen und wie sie Widerstand leisten. Das Lied wurde nach der Melodie „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ gesungen. Versucht es selber einmal; dann könnt ihr besser nachempfinden, dass auch Lieder als politisches Instrument wirksam sein können.

**Materialien CD-ROM-Teil** ⇒ 1.3.13.\*

#### 4. Gruppe: Wie sieht der Alltag im besetzten Ruhrgebiet aus?

Da die Bilddokumente ohne Hintergrundwissen kaum zu deuten sind, sollten die Schülerinnen und Schüler zunächst mit der Erarbeitung der Texte beginnen.

- Schreibt in Stichworten auf, wie der Alltag im besetzten Ruhrgebiet aussah.
- Welche Maßnahmen ergriff die französische Besatzungsmacht gegen die Deutschen, die passiven und aktiven Widerstand leisteten?
- In welchem Zusammenhang stehen die Besetzung des Ruhrgebiets durch die Franzosen, der Widerstand der Kumpel und die zunehmende wirtschaftliche Not im besetzten Gebiet und schließlich in ganz Deutschland?

**Materialien DVD-Teil** ⇒ 1.4.4. / 1.4.5. / 1.4.6.

**CD-ROM-Teil** ⇒ 1.4.6. bis 1.4.9.

Zur weiteren Vertiefung dieser Fragen empfiehlt sich eine Querverbindung zum Schwerpunkt ‚Inflation‘.

**Materialien DVD-Teil** ⇒ 2.2.1. / 2.2.2. / 2.3.1. / 2.3.3. / 2.3.6. / 2.3.8.

**CD-ROM-Teil** ⇒ 2.2.1. / 2.2.2. / 2.3.3. / 2.3.6. / 2.3.8.

- Was haben die auf den Bilddokumenten gezeigten Situationen mit dem Ruhrkampf zu tun?
  - Beschreibt, was ihr seht.
  - Wie sind diese Menschen in eine solche Situation gekommen? (Die bereits erarbeiteten Texte und die Bildüberschriften helfen bei der Information.)

**Materialien DVD-Teil** ⇒ 1.4.1. / 1.4.2. / 1.4.3.

**CD-ROM-Teil** ⇒ 1.4.1. / 1.4.2. / 1.4.3.

Je nach Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit können die PC-Texte gekürzt und der eine oder andere Text auch ganz weggelassen werden. Es muss auch nicht jedes Unterrichtsthema erarbeitet werden. Im vorliegenden Fall wurde z. B. ganz auf das Thema ‚Separatistenbewegung‘ verzichtet.

\* Die Materialien, die **nur** auf dem CD-ROM-Teil enthalten sind, konnten aus Platzgründen nicht in den Übersichten dieses Unterrichtsblatts (S. 9 bis 12) aufgeführt werden.

#### Gestaltung

Daniela Knapp, Berlin

Akad. ORat U. Meyer-Burow, Universität Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

**Technische Realisation:** Paints Multimedia, Hamburg

Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos die Gesamtübersicht

**WBF-Medien für den Unterricht als Katalog und CD-ROM**

oder besuchen Sie unsere Internetseite - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)

Alle Rechte vorbehalten: W B F Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH